

Begründung der besonderen Anerkennung junger Exzellenz im Niedersorbischen

Das WITAJ-Sprachzentrum ist die Fachabteilung der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V. und fördert das Erlernen der sorbischen Sprache vom Kleinkind- bis ins hohe Erwachsenenalter. Das exzellente sprachliche Fachwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Grundlage u.a. für das Erarbeiten und Lektorieren von Materialien für den Sorbischunterricht und den bilingualen Fachunterricht, das Durchführen von Sprachprojekten und das Erarbeiten und Abnehmen von Sprachzertifikatsprüfungen nach dem GER. Durch unsere Arbeit haben wir Kontakt zu Lehrkräften und Sprachenlernerinnen und -lernern innerhalb und außerhalb des Bildungswesens.

Die Situation des Niedersorbischen ist nicht nur hinsichtlich fehlender Lehrkräfte alarmierend. Auch die mittel- und langfristige Personalsituation in den sorbischen Institutionen bedarf der zukunftsorientierten Steuerung. Im Gegensatz zu vergangenen Jahrzehnten suchen Lausitzer Unternehmen heute händeringend nach Fachkräften. Wer hier leben und arbeiten möchte, hat heute viele Möglichkeiten. Ein sicherer Arbeitsplatz in der Lausitz, in einer sorbischen Einrichtung, ist daher für junge Leute kein starkes Argument, um Niedersorbisch (weiter) zu lernen und sogar mit dieser Sprache beruflich Fuß zu fassen. Gesucht werden somit Idealistinnen und Idealisten mit hervorragenden Niedersorbischkenntnissen. Da jedoch die Anzahl neuer Sprecherinnen und Sprecher des Niedersorbischen noch zu gering ist, gilt es, das Sprachenlernen zu popularisieren. Die bisherigen Spracherwerbsmöglichkeiten und Anreizsysteme haben nicht ausgereicht, um genügend Personen zu motivieren, die Mühen auf sich zu nehmen, die mit dem Erreichen eines hervorragenden Sprachniveaus verbunden sind. Die jährliche besondere Anerkennung soll die intrinsische Motivation junger Lernerinnen und Lerner stärken bzw. diese entwickeln. In dieser Altersgruppe erscheint die Lebens- und Berufsplanung noch so flexibel, dass eine Orientierung auf höherwertige berufliche Tätigkeiten im sorbischen Umfeld möglich ist. Die Lernfähigkeit ist erfahrungsgemäß stärker ausgeprägt und die Erlangung nachhaltiger Sprachkompetenz somit realistisch. Auch ist in jungen Jahren der Anreiz durch eine - hinsichtlich späterer Verdienstmöglichkeiten - relativ geringe, aber signifikante finanzielle Anerkennung als relevanter einzuschätzen als in höherem Lebensalter. Gegenwärtig arbeiten über 20 Personen mit ausgewiesener niedersorbischer Sprachexpertise in den verschiedensten sorbischen Institutionen in

der Niederlausitz, u.a. als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Journalistinnen und Journalisten, Lektorinnen und Lektoren, Pädagoginnen und Pädagogen, Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter und Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter. Mit ihren Publikationen sind sie unentbehrlich für das moderne Schrifttum dieser Sprache, da sie durch ihre Texte den Informations- und Wissensbedarf von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern und Lernerinnen und Lernern des Niedersorbischen als Zweit- oder Fremdsprache abdecken. Um auch in Zukunft die anstehenden Aufgaben erfüllen zu können, müssen andere Pfade als bisher zur Personalrekrutierung beschriftet werden.

Warum kann eine besondere Anerkennung junger Exzellenz im Niedersorbischen zur Personalgewinnung beitragen?

Jahr für Jahr absolvieren Nachwuchslernerinnen und -lerner des Niedersorbischen im WITAJ-Sprachzentrum Cottbus eine Prüfung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Einige von ihnen legen jedes Jahr die nächsthöhere Zertifikatsprüfung ab. Mit der besonderen Anerkennung verfolgen wir die Absicht, die fortgeschrittenen Lernerinnen und Lerner ideell und emotional stärker an die niedersorbische Sprach- und Kulturgemeinschaft zu binden. Gleichzeitig soll sie auch andere Sprachenlernerinnen und -lerner zum Gebrauch des Niedersorbischen ermutigen und zur Nachahmung motivieren. Mit dem Bestehen der Zertifikatsprüfung auf dem Niveau C1 mit dem Prädikat „Gut“ oder „Sehr gut“ weisen niedersorbisch sprechende und schreibende Personen ihre erreichte hohe Sprachkompetenz nach. Sie sind je nach ihrer beruflichen Vorbildung potentielle Arbeitskräfte für die sorbischen Institutionen, in Festanstellung oder auf Honorarbasis, ob in der Lausitz oder anderswo im In- und Ausland.

Die besondere Anerkennung legt den Fokus explizit auf das Erlernen des Niedersorbischen auf einer hohen Stufe, die eindeutig über einem grundlegenden, alltagstauglichen Kommunikationsniveau liegt. Eine ausgewiesene sprachliche Exzellenz ist notwendig, um zum Beispiel in Literatur, Wissenschaft und Bildungswesen das Niedersorbische dokumentieren, erhalten und weiterentwickeln zu können, wie es gesetzliche Regelungen und programmatische Ziele der sorbischen Institutionen und Verbände vorsehen.

Die besondere Anerkennung junger Exzellenz im Niedersorbischen entspricht somit dem in den Satzungen der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V. und der Stiftung für das sorbische Volk niedergeschriebenen Ziel, die sorbische Sprache und die

kulturelle Identität der Sorben zu fördern, zu bewahren, fortzuentwickeln und zu verbreiten. Sie unterstützt die stiftungsgeförderten Institutionen dabei, Nachwuchsgewinnungs- und interne Sprachstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Damit werden die Stiftung und die durch sie geförderten Institutionen letztlich besser in die Lage versetzt, auch zukünftig ihre Aufgaben erfüllen zu können.